Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:34 Uhr

Sitzung-Nr: 01/tu/007/2024
WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

über die am 20.06.2024
im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Meßplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 7. Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 14.06.2024 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
Alle Ratsmitglieder wurden am 14.06.2024 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister	
Christian Burkhart	
Erster Beigeordneter	
Werner Kempf	
Beigeordneter	
Ulrich Böck	
Reiner Niederberger	
Ausschussmitglied	
Rudolf Klotz	
Christiane Huber	
Anja Mohra	
Rudi Erdle	
Erika Scheibel	
Christine Bergdoll	
Fraktionsvorsitzender	
Artur Bretz	
Hans-Günter Gerstle	
Michael Martin	
Verwaltung	
Christina Abele	
Schriftführer	
Jessica Scherer	
Verwaltung	
Gabi Spies	

Fachbereich VIII -Stabstelle-	
Norbert Kuntz	

Abwesend:

Ausschussmitglied	
Dominik Rubiano Soriano	entschuldigt
Sabine Trommershäuser-Gsottschneider	entschuldigt
Emil Straßner	
Dr. Dagmar Lange	
stellv. Ausschussmitglied	
Dirk Müller	entschuldigt

Fraktionsvorsitzender

Werner Schreiner	entschuldigt
Ernst Spieß	entschuldigt

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1 Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts sowie dem Aufbau eines Klimaschutz-Controllings
Vorlage: 01/729/III/767/2024
2 Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Auftragsvergabe der kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 01/728/III/766/2024
3 Beratung und Beschlussfassung der Förderrichtlinie von Balkonkraftwerken über KIPKI
Vorlage: 01/730/III/768/2024

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Zu Beginn der Sitzung wurde von Bürgermeister Burkhart kurz darauf hingewiesen, dass die aktuelle Legislaturperiode zum Ende des Monats (Juni 2024) endet. Die konstituierende Sitzung des neuen Verbandsgemeinderats wird am 04. Juli 2024 stattfinden und dort sollen nur kurze Beschlüsse zu den im Ausschuss behandelten Tagesordnungspunkten erfolgen. Die Tagesordnungspunkte des Ausschusses für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz waren als Vorinformation gedacht und wurden daher lediglich zustimmend zur Kenntnis genommen.

1 Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts sowie dem Aufbau eines Klimaschutz-Controllings
Vorlage: 01/729/III/767/2024

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Dazu hat sie sich zusätzlich durch ihren Beitritt zum Kommunalen Klimapakt des Landes Rheinland-Pfalz bekannt.
Durch das Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels wird derzeit ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt. Dieses beinhaltet neben einer ermittelten Energie- und Treibhausgasbilanz und einer Potenzialanalyse für die Reduktion von Treibhausgasen auch einen Maßnahmenkatalog. In diesem werden Klimaschutzmaßnahmen definiert, durch die unsere Klimaschutzziele erreicht werden können.
Das Konzept dient dabei als ein Leitdokument auf dem Weg zur Klimaneutralität, der als fortlaufender Prozess zu verstehen ist. Da sich durch den hohen Handlungsbedarf viele Veränderungen beispielsweise in der Entwicklung neuer Technologien zur Steigerung der Energieeffizienz und der Ressourcenschonung ergeben, sollte das Konzept in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und dadurch aktualisiert werden. Dieser Notwendigkeit widmet sich das sogenannte „Klimaschutz-Controlling“. Durch den Aufbau einer „Controlling-Strategie“ können die Fortschritte in der Zielerreichung messbar gemacht (durch Indikatoren) und so überprüft werden, ob wir unsere Ziele erreichen. Die Fortschreibung und Aktualisierung der Treibhausgasbilanz der Verbandsgemeinde spielt dabei eine wesentliche Rolle und wird ein wichtiger Bestandteil des Klimaschutz-Controllings sein.

Die Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts sowie der Aufbau eines Klimaschutz-Controllings

soll durch das Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert werden. Die Förderquote beträgt 40 % der förderfähigen Gesamtausgaben, inklusive der Personalstelle des Klimaschutzmanagements.

Der Entwurf des Maßnahmenkatalogs wurde als Dokument angehängt. Eine Vorstellung in der Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz erfolgt durch die Klimaschutzmanagerin.

Alle aufkommenden Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet.

Der Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz nimmt das vorgestellte integrierte Klimaschutzkonzept, sowie den Maßnahmenkatalog, den Aufbau eines Klimaschutz-Controllings für die VG Annweiler am Trifels und die Förderung „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zustimmend zur Kenntnis.

2 Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Auftragsvergabe der kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 01/728/III/766/2024

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels hat im Oktober 2023 eine Bundesförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für das Gebiet der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels gestellt. Dieser Antrag wurde mittlerweile bewilligt, der Zuwendungsbescheid liegt vor.
Es handelt sich dabei um eine 90 % - Förderung. Der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels stehen damit 107.637,00 € für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung über ein externes Büro zur Verfügung. Die Gesamtausgaben wurden im Förderantrag mit insgesamt 119.597,00 € angegeben. Die Projektlaufzeit beträgt 12 Monate, eine Verlängerung kann bei Bedarf bei der Projektträgerin (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH) beantragt werden.

Mit dem vorliegenden Förderbescheid kann die Maßnahme offiziell begonnen werden. Hierzu sollen eine Ausschreibung und die Vergabe an einen externen Dienstleister erfolgen.

Seit dem 1. Januar 2024 ist die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für alle Kommunen bis 2026, bzw. bis 2028 verpflichtend.

Alle aufkommenden Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet.

Der Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz nimmt die geplante Ausschreibung und die Vergabe der kommunalen Wärmeplanung an ein externes Büro einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

3 Beratung und Beschlussfassung der Förderrichtlinie von Balkonkraftwerken über KIPKI
Vorlage: 01/730/III/768/2024

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels hat über das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) Fördermittel für ein kommunales Förderprogramm zur Bezuschussung bei der Anschaffung eines Balkonkraftwerks durch Privatpersonen beantragt. Mittlerweile wurde der KIPKI-Förderantrag vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz bewilligt.
Insgesamt stehen damit 50.000 € für das oben genannte Förderprogramm zur Verfügung.
Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde sollen dabei die Möglichkeit haben, einmalig einen Zuschuss von 100 € für die Anschaffung eines Balkonkraftwerks zu erhalten. Somit können insgesamt 500 Anlagen über das Förderprogramm gefördert werden. Die Verbandsgemeinde hat hierzu eine Förderrichtlinie ausgearbeitet, die den KIPKI-Anforderungen entspricht.
In dieser Förderrichtlinie werden Art und Umfang der Maßnahme, sowie die Art der Antragsstellung

definiert. Auch die Vorgaben an die antragstellende Person sowie das Inkrafttreten werden über die Richtlinie konkretisiert.

Von Seiten des Klimaschutzmanagements wurde darauf hingewiesen, dass in der dem Ausschuss vorliegenden Förderrichtlinie eine veraltete Angabe vorhanden ist. Hier heißt es unter Punkt 3. Gegenstand der Förderung:
„[…] Folgende Zuwendungskriterien müssen dabei zwingend erfüllt sein:

- eine maximale Wechselrichterleistung wie aktuell gesetzlich vorgeschrieben (aktuell 600 Watt), […]“

Nach einer Neuerung sind jedoch Wechselrichterleistungen von bis zu 800 Watt zugelassen. Die Angabe wird im Nachgang in der Förderrichtlinie angepasst.

Alle aufkommenden Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet.

Der Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz nimmt die Förderrichtlinie von Balkonkraftwerken über die KIPKI-Förderung mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zustimmend zur Kenntnis.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende Der Schriftführer